

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 48

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

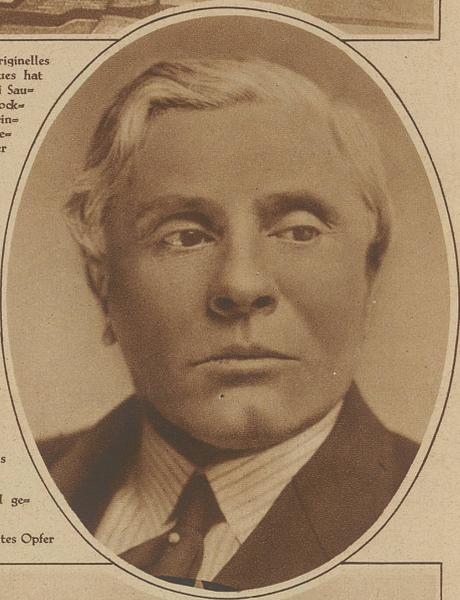
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



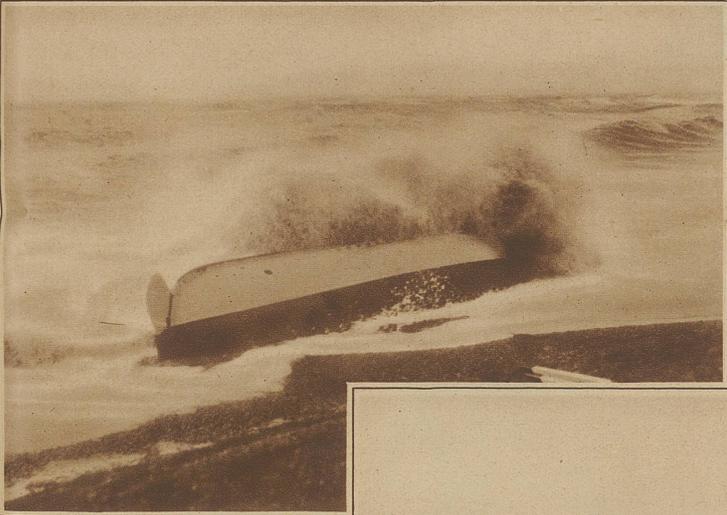
Bild links:
Frau Sigrid Undsed,
 die bekannte norwegische Schrift-
 stellerin, erhielt den diesjährigen
 Nobelpreis für Literatur



Neues Bauen. Ein ganz originelles
 Projekt des modernen Städtebaues hat
 der französische Architekt Henri Sau-
 vage entworfen. Die einzelnen Stock-
 werke sind treppenförmig überein-
 ander gebaut, so daß die Gebäude-
 komplexe das Aussehen ägyptischer
 Pyramiden erhalten



Rechts (im Oval):
Paul Boncour ist als
 Delegierter Frankreichs beim
 Völkerbund zurückgetreten



**Lebensrettungsstra-
 gödie in Rye** (England)
 Als vorigen Donnerstag die
 Fischer des kleinen Dörfchens
 Rye (Sussex) den Dampfer
 «Alite» aus Riga bei dem
 schweren Sturm in Seenot sa-
 hen, stachen 17 Männer mit
 einem Rettungsboot in See. Eine
 große Welle brachte das Fahr-
 zeug zum Kentern und alle In-
 sassen ertranken unter den Augen
 der ohnmächtig zusehenden Ein-
 wohner des Dörfchens

Bild links:
 Das von der Brandung ans Land ge-
 spülte Rettungsboot
 Unteres Bild: Ein angeschwemmtes Opfer



Dr. Eckener in Wachs.
 Solche Karikaturen wurden in New York
 während der Zeppelin-Begeisterung massenhaft
 gekauft



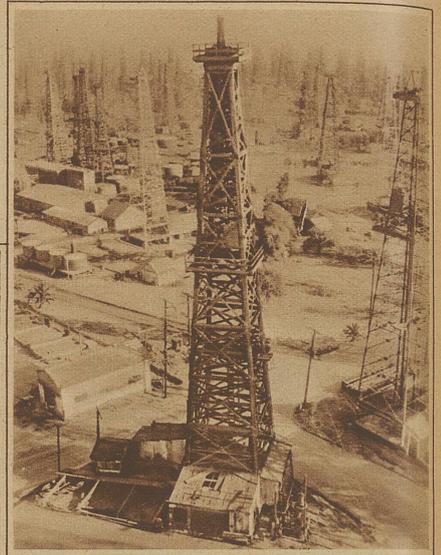
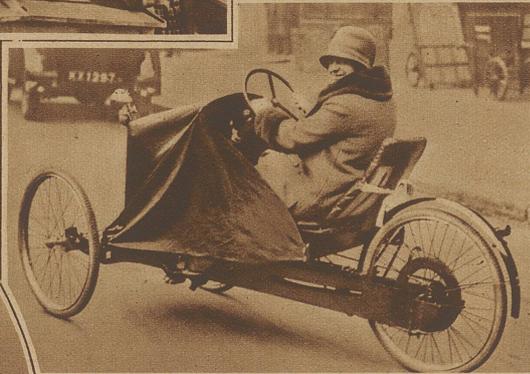


Schreibmaschinen-Unterricht als Schulfach

In Finnland wird der Jugend während der Schulzeit Gelegenheit gegeben, sich auf billige Weise perfekte Kenntnisse im Maschinens Schreiben zu erwerben, um dadurch sofort nach Schluß befähigt zu sein, besser bezahlte Büroanstellungen zu erhalten. Die Maschinen werden den einzelnen Schulen kostenlos geliefert und auch Lehrkräfte angestellt, die ein zu diesem Zweck gebildeter Verein bezahlt.

Unteres Bild:

Ein neuartiges Fahrrad ist in England auf den Markt gebracht worden. Man sitzt auf dem Dreirad wie in einem Auto. Außerdem hat es den Vorteil, daß es durch einige Handgriffe so schmal zusammengeschoben werden kann, daß es durch jede Haustüre hineingeht.



Der wohl kostbarste Landstrich der Welt liegt bei Long Beach in Kalifornien. Es wird hier auf einer Fläche von 1518 Quadratfuß täglich Petroleum im Werte von 1 Million Dollar gewonnen. Man hat berechnet, daß eine handgroße Fläche des Bodens einen Wert von 250 Dollar hat.



Ein braves

— es soll die fleißigste Henne Amerikas sein — ist an einer Ausstellung in Washington gezeigt worden. Es legte in einem Jahre nicht weniger als 330 Eier.

Huhn



Selbst die Schätze Mostindiens verschwinden gegenüber dem gewaltigen Obstreichthum des Staates Virginien in der Union. Das Bild zeigt ein riesiges Aepfelflager vor einer Süßmosterei in Winchester.



Bild links:

New York wartet auf die Wahlergebnisse.

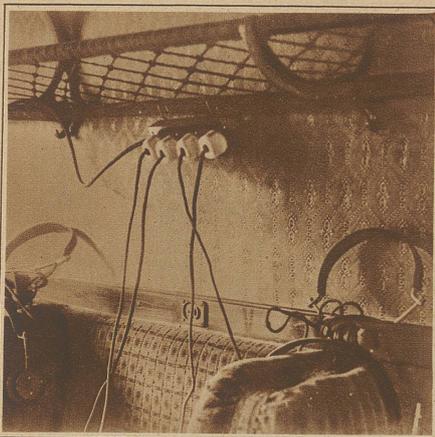


In der Wahnacht, während der die Ergebnisse der Präsidentschaftswahl bekanntgegeben werden sollten, befanden sich mehr als 500000 Menschen im New Yorker Zeitungsquartier auf den Straßen, um die Wahlergebnisse abzuwarten. Die Aufnahme zeigt die Menge vor dem Gebäude der New York Times.



Stimmungsbild aus dem Kastanienwald zwischen Cevio und Bignasco im Maggiatele

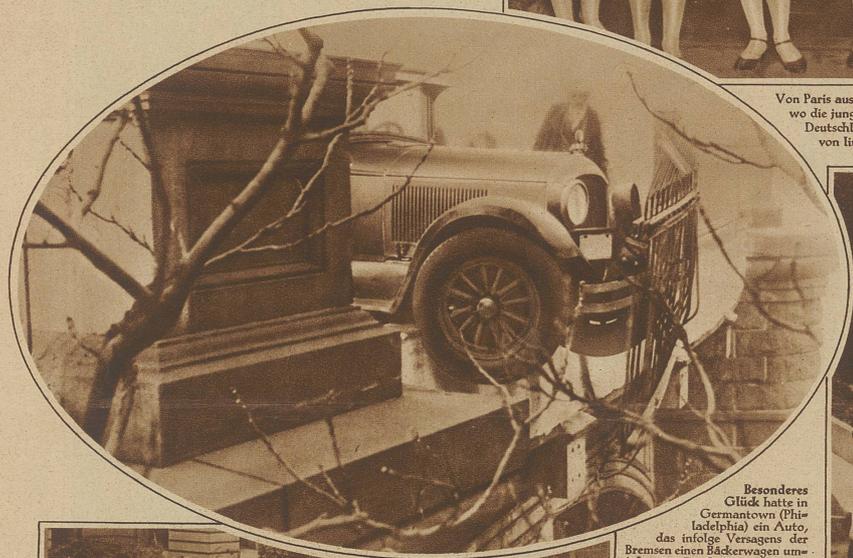
Phot. Burti



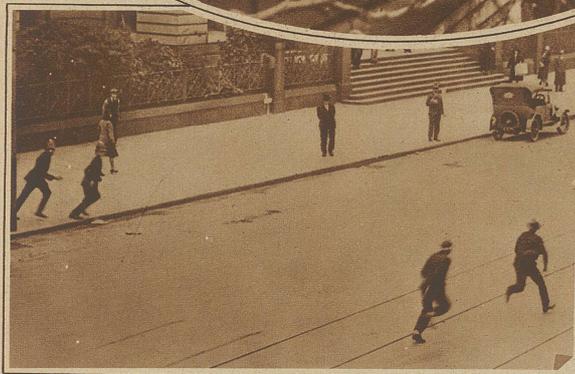
Radio im Eisenbahnzug. Von Budapest aus sind die ersten mit Zugradio ausgerüsteten Eisenbahnwagen in Zirkulation gesetzt worden. Jeder Sitz hat, wie ein Blick in das aufgenommene Abbild zeigt, Kopfhörer, die gegen geringes Entgelt gemietet werden können



Von Paris aus ist schon wieder eine «Wagenladung» europäischer Schönheiten nach dem Dollarland abgereist, wo die jungen Damen an einer Schönheitskonkurrenz teilnehmen. Das Bild zeigt ganz oben die Vertreterinnen Deutschlands und Spaniens, in der zweiten Reihe Miss England und Miss Oesterreich und im Vordergrund von links nach rechts: Miss London, Miss Frankreich, Miss Paris, Miss Polen etc.



Besonderes Glück hatte in Germantown (Philadelphia) ein Auto, das infolge Versagens der Bremsen einen Bäckerwagen umstieß und im letzten Augenblick vor dem Sturz in die Tiefe hängen blieb.
Rechts: Mussolinis Geburtshaus in Predappio in der Romagna, früher eine Schmiede, in welcher Vater Mussolini noch Esel beschlug, ist in ein Museum umgewandelt worden, das zahlreiche Pilger als Ziel ihrer Reise wählen

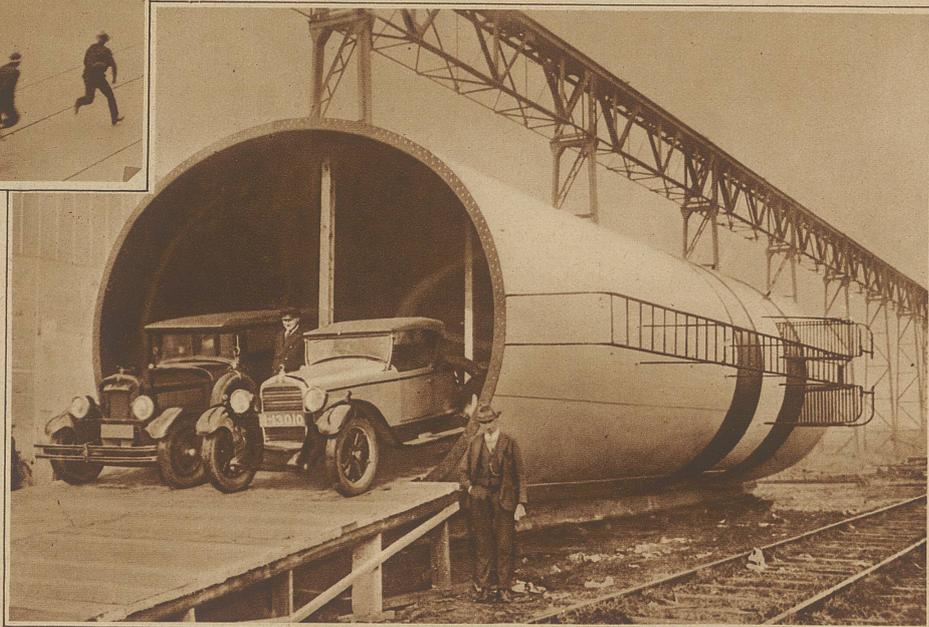


Vom großen Transportarbeiterstreik in Australien
Polizisten auf der Verfolgung von Demonstranten

Rechts:

Ein Riesenschornstein für einen Ozeandampfer.

Ein anschauliches Bild der Größe und des Umfangs eines Schornsteins eines modernen Riesendampfers gewährt unsere Darstellung, auf welcher man ersieht, daß bequem zwei Autos nebeneinander durch sein Inneres fahren können und daß sein Durchmesser der Höhe von drei erwachsenen Menschen übereinander gleichkommt





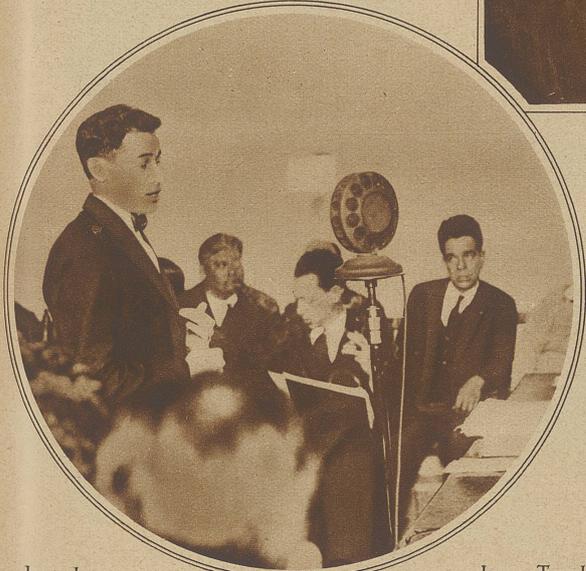
Ein eisenartiges Unglück ereignete sich in Surrey (England) anlässlich der Stürme der letzten Woche. Ein auf dem Flugplatz stehendes führerloses Flugzeug wurde von einem Wirbelsturm in die Luft gehoben und stürzte einige hundert Meter weiter auf eine Villa ab

Rechts nebenstehend:

England, das Land der Klubs, ist natürlich auch die Heimat dieses «Großmütterklubs» - er heißt tatsächlich so -, der schon eifrig Weihnachtslieder übt



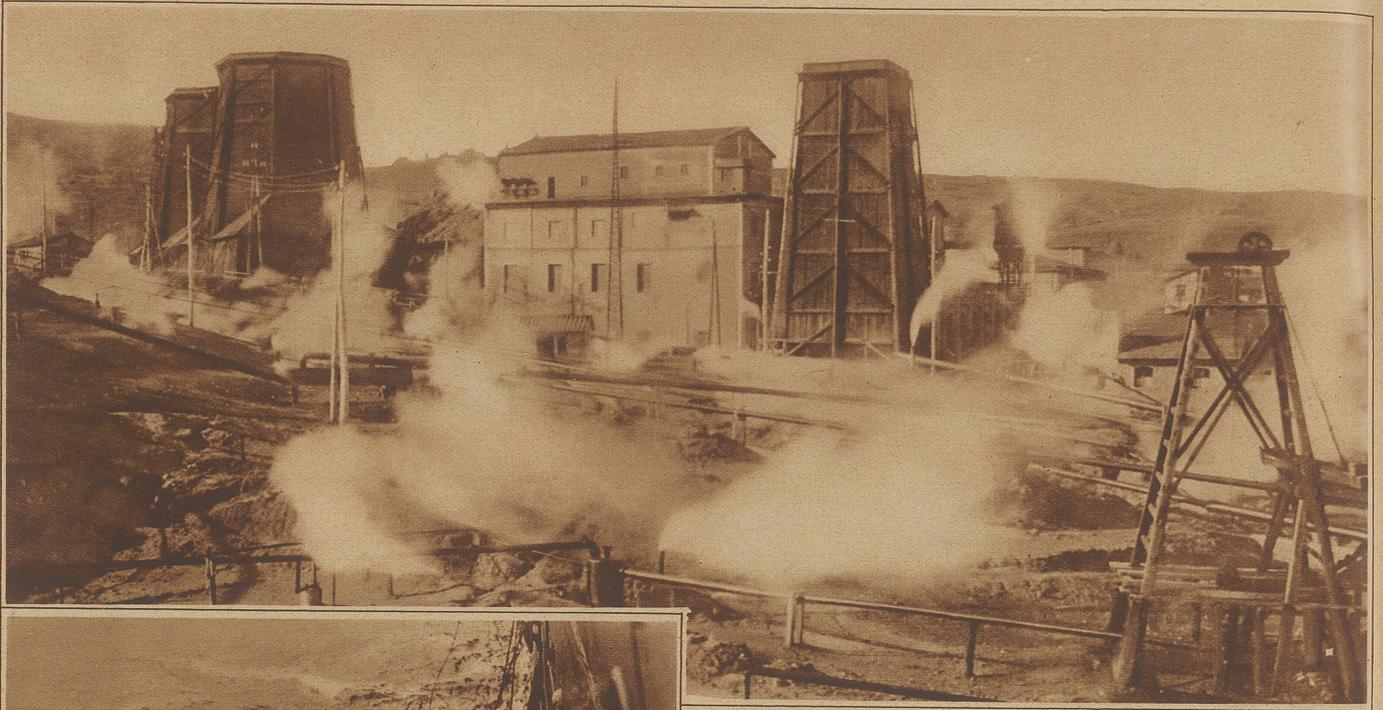
Das erste Unterseeboot ist schon im Jahre 1864 von den drei Amerikanern Bisknell, Rice und Halstead gebaut worden. Die Versuchsfahrten haben allerdings nicht befriedigt und wurden deshalb 8 Jahre später eingestellt. Heute ist das 9 m lange Boot vor dem Marinemuseum in New York ausgestellt



José de Obregon, der zum Tode verurteilte Mörder Obregon's, hält, vor dem Mikrophon stehend, seine letzte Rede

Rechts nebenstehend: Anlässlich eines Sturmes über England erlebten die Gäste eines Hafenrestaurants in Southampton eine unangenehme Ueberraschung, als einer der Riesenkräne durch die Gewalt des Sturmes umgeworfen wurde und dabei das Dach des Lokals durchschlug. Zwei Gäste wurden verletzt





Der Vulkan als friedlicher Dampfkessel. Der Ausbruch verderbenbringenden Lavaströmen lassen leicht vergessen, Kraft der Erde auch nützliche Arbeit zu leisten vermag. So ein Elektrizitätswerk, dessen Turbinen durch die un- Druck der Erde entströmenden Dämpfe getrieben Das Bild zeigt einen Teil der Anlage mit den zahlreichen Röhreleitungen, die den Dampf der Zentrale zuführen

des Aetna mit seinen das die eruptive hat Lardarello ter höherem werden.

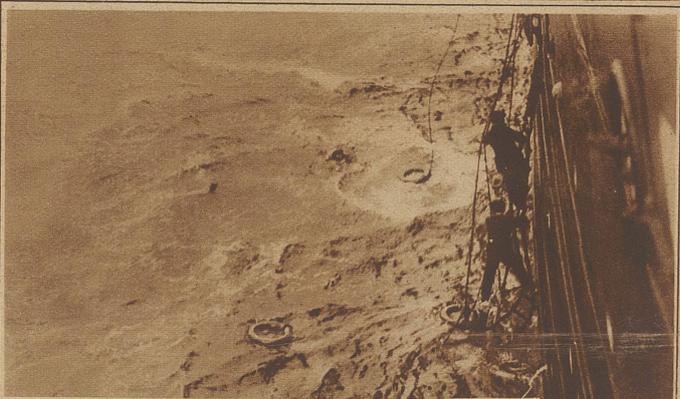


Bild links:
Die erste authentische Aufnahme vom Untergang der «Vestris». Rettung Schiffbrüchiger durch den Dampfer «Berlin», 21 Stunden nach dem Untergang des Schiffes. Die Mannschaft steht eben im Begriffe, einen ge- wissen Carl Schmidt aus Chi- cago zu retten (links neben dem obern Rettungsring)



Bild im Oval:
Shakespeares Geburtsort be- kommt einen weiblichen Bür- germeister. Bei den kürzlichen Wahlen wurde Miss N. Justin zum Bürgermeister von Stratford on Avon, dem Geburts- und Sterbeort Shakespeares, gewählt



Untenstehendes Bild:
Ein schweres Autobusunglück ereignete sich in Wien, wo ein vollbesetzter Autobus gegen eine Schutzinsel fuhr und um- stürzte. 19 Personen wurden zum Teil schwer verletzt



Der Führer der Heilsarmee, General **Bramwell Booth**, ist schwer erkrankt und hat für den Fall seines Todes testamentarisch seine Frau und eine seiner Töchter als Nachfolger bestimmt. Englische und amerikanische Führer der Heilsarmee protestieren nun lebhaft dagegen, daß die Führerstellung auf diesem Wege in eine «örtliche Monarchie» umgewandelt wird, da die Ein- richtungen der Heilsarmee im Werte von 700 Millionen Franken nicht das Privateigentum oder den ausschließlichen Arbeitsertrag der Familie Booth dar- stellen, sondern ein Kapital seien, über das nur ein Kollegium verfügen könne